

Genf 2013: Rolls-Royce kündigt „kühnstes Design“ an

Kühnstes Design und überlegene Performance soll der neue Rolls Royce mitbringen, der beim Genfer Automobilsalon (5. März bis 17. März) sein Debut erleben soll. Das jedenfalls sagte jetzt CEO Torsten Müller-Ötvös über den neuen Wraith im Rahmen einer Händlerkonferenz in London.

Der Wraith soll der stärkste Rolls-Royce in der Geschichte des Unternehmens werden, aber auch von Luxus, Raffinesse und Exklusivität geprägt sein und Kraft und Stil ausstrahlen. Müller-Ötvös: „Der Name spielt auf eine verborgene Macht an, auf etwas Rares, Agiles und Kraftvolles – ein Geist, der nicht an die Erde gebunden ist. Darum passt der Name so hervorragend zu unserem neuen Modell.“

*

Wie dieser überirdische Rolls aussieht, werden wir in den kommenden Woche in Form eines Puzzles aus Detailsaufnahmen erfahren und uns dann irgendwann die Frage beantworten können, was sich die konservativste aller Automarken unter dem „kühnsten Design“ vorstellt, vielleicht eine Rundung anstelle einer Kante? Los ging es heute mit Sperrfrist 10.45 Uhr mit einer Spirit of Ecstasy, die gerade in Rauch aufgeht. Jeweils eine Minute nach Mitternacht werden am 12., 19. und 26. Februar 2013 weitere Puzzleteile folgen. Rolls-Royce scheibchenweise – wie viel die Agentur wohl für diese geniale Idee, eine große Marke auf das rechte Maß zurechtzustutzen, kassiert hat? (ampnet/Sm)

Bilder zum Artikel:



Spirit of Ecstasy.